

# Nun jauchzet, all ihr Frommen

Bartholomäus Gesius (1605)

1. Nun jauch - zet, all ihr fro - - - - - men, zu die - - - ser Gna - den - zeit (1) zwar  
 weil un - ser Heil ist kom - - - men, der Herr der Herr - lich - keit, (2) Er  
 2. Kein Zep - ter, kei - - - ne Kro - - - - - ne sucht er auf die - ser Welt; (3) Er  
 in ho - hen Him - - - mel - - sthro - - - - - ne ist ihm sein Reich bes - stellt.  
 3. Er wird nun bald er - - schei - - - - - nen in sei - - - ner Herr - lich - keit  
 und all eu'r Klag und Wei - - - - - nen ver - wan - - - deln ganz in Freud.

5

S.  
 oh - - ne stol - - - ze Pracht, doch mäch - - tig, zu ver - - hee - - ren und  
 will hier sei - - - ne Macht und Ma - - - je - stät ver - - hül - - len, bis  
 ist's, der hel - - - fen kann; halt eu - - - re Lam - - - pen fer - - tig un

A.  
 oh - - ne stol - - - ze Pracht, doch mäch - - tig, zu ver - - - hee - - ren und  
 will hier sei - - - ne Macht und Ma - - - je - stät ver - - - hül - - len, bis  
 ist's, der hel - - - fen kann; halt eu - - - re Lam - pen fer - - tig un

T.  
 oh - - ne stol - - - ze Pracht, doch mäch - - tig, zu ver - - hee - - ren und  
 will hier sei - - - ne Macht und Ma - - - je - stät ver - - hül - - len, bis  
 ist's, der hel - - - fen kann; halt eu - - - re Lam - - - pen fer - - tig un

B.  
 oh - - ne stol - - - ze Pracht, doch mäch - - tig, zu ver - - - hee - - ren und  
 will hier sei - - - ne Macht und Ma - - - je - stät ver - - - hül - - len, bis  
 ist's, der hel - - - fen kann; halt eu - - - re Lam - pen fer - - tig un

Nun jauchzet, all ihr Frommen

9

S. gänz - - lich zu \_\_\_\_\_ zer - - stö - - - - ren des teu - - - - fels Reich und Macht.\_\_\_\_  
er des Va - - - - ters Wil - - - - - len im Lei - - - - den hat voll - bracht.\_\_\_\_  
seid stets sein \_\_\_\_\_ ge - - wär - - - - - tig, er ist schon auf der Bahn.\_\_\_\_

A. gänz - - lich zu zer - - stö - - - - ren des teu - - - - fels Reich und Macht.\_\_\_\_  
er des Va - - - - ters Wil - - - - - len im Lei - - - - den hat voll - bracht.\_\_\_\_  
seid stets sein ge - - wär - - - - - tig, er ist schon auf der Bahn.\_\_\_\_

T. gänz - - lich zu \_\_\_\_\_ zer - - stö - - - - ren des teu - - - - fels Reich und Macht.\_\_\_\_  
er \_\_\_\_\_ des Va - - - - ters Wil - - - - - len im Lei - - - - den hat voll - bracht.\_\_\_\_  
seid \_\_\_\_\_ stets sein \_\_\_\_\_ ge - - wär - - - - - tig, er ist \_\_\_\_\_ schon auf der Bahn.\_\_\_\_

B. gänz - - lich zu \_\_\_\_\_ zer - - stö - - - - ren des teu - - - - fels Reich und Macht.\_\_\_\_  
er des Va - - - - ters Wil - - - - - len im Lei - - - - den hat voll - bracht.\_\_\_\_  
seid stets sein \_\_\_\_\_ ge - wär - - - - - tig, er ist schon auf der Bahn.\_\_\_\_

1. Nun jauchzet, all ihr fromen,  
zu dieser Gnadenzeit  
weil unser Heil ist kom men,  
der Herr der Herrlichkeit,  
zwar ohne stolze Pracht,  
doch mächtig, zu verheeren  
und gänzlich zu zerstören  
des teufels Reich und Macht.

2. Kein Zepter, keine Krone  
sucht er auf dieser Welt;  
im hohen Himmelsthron  
ist ihm sein Reich bestellt.  
Er will hier seine Macht  
und Majestät verhüllen,  
bis er des Vaters Willen  
im Leiden hat vollbracht.

3. Er wird nun bald erscheinen  
in seiner Herrlichkeit  
und all eu'r Klag und Weinen  
verwandeln ganz in Freud.  
Er ist's, der helfen kann;  
halt eure Lampen fertig  
un seid stets sein gewärtig,  
er ist schon auf der Bahn.